



Niederschrift

**über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 16/2008-2013 am
06.12.2010 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses**

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Anwesend:

Stellv. Ausschussvorsitzender	Dr. Dietmar Kahle
Ausschussmitglied	Tile Abel
Ausschussmitglied	Dietmar Bittner
Ausschussmitglied	Doris Doslahl
Ausschussmitglied	Heinz Fleischfresser
Ausschussmitglied	Elisabeth von Bressensdorf (für AM Brocks)
Ausschussmitglied	Thomas Lendt
Ausschussmitglied	Edda Lessing
Ausschussmitglied	Thomas Matthis
Ausschussmitglied	Dieter Pemöller
Ausschussmitglied	Karin Honerlah (für AM Schwarz)

Ausschussmitglied - ohne Stimmrecht - Frank Rauen

ferner Bürgervorsteher Carsten Schäfer

seitens der Gemeindeverwaltung
Bürgermeister Torsten Thormählen
Britta Brück
Jörn Mohr
Jens Richter
Bärbel Brix als Protokollführerin

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 15/2008-2013 am 02.11.2010**
- 3. Jahresabschluss 2009**
- 4. Haushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2011**
 - 2. Entwurf des Haushaltsplanes 2011**
 - Investitionsprogramm 2010-2014**



5. **Abwasserbeseitigung**
 - A) **Kalkulation der Abwassergebühren 2011**
 - B) **8. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Schmutzwassergebührensatzung)**
 - C) **5. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Niederschlagswassergebührensatzung)**
6. **Änderung der Satzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg über die Erhebung von Verwaltungsgebühren**
7. **Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben**
8. **Berichtswesen**
 - **Überprüfung/Bestandsaufnahme der Geldspielgeräte in Spielhallen und an sonstigen Aufstellungsorten**
9. **Unterrichtungen / Anfragen**
10. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr Dr. Kahle eröffnet als stellvertretender Ausschussvorsitzender die Sitzung und teilt mit, dass Frau Schwarz und Herr Brocks entschuldigt fehlen.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Frau Donner fragt, ob die in der Satzung festgelegte Breite für die Räumung der Gehwege von 1,50 m auf 0,80 m bis 1,20 m abgesenkt werden könnte. Bürgermeister Herr Thormählen antwortet, dass die in der Satzung festgelegten Räummaße begründet sind, so dass beispielsweise die Gehwegbenutzung durch einen Rollstuhlfahrer oder einer Mutter mit Kinderwagen möglich ist.

Auf Nachfrage von Frau Grützbach zur ausgeschalteten Beleuchtung des Weihnachtsbaumes vor dem Rathaus sagt Herr Thormählen zu, sich um die Angelegenheit zu kümmern.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 15/2008-2013 am 02.11.2010“

Aufgrund der zur Niederschrift versandten Anlage über die VHS-Kurse an offenen Ganztagschulen bittet Frau Lessing darüber nachzudenken, ob Kurse mit nur wenigen Teilnehmern oder exotischen Themenbereichen weiter gefördert werden sollten.



Zu Punkt 3 der Tagesordnung: **„Jahresabschluss 2009“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt allen Ausschussmitgliedern die Jahresrechnung 2009 der Jugendstiftung Henstedt-Ulzburg und der Abschlussbericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Henstedt-Ulzburg vor.

Frau Lessing berichtet über die Prüfungsergebnisse und bittet die Verwaltung, den Bericht zu den Kühlern im Technikraum in der der Feuerwache Henstedt-Ulzburg zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung nachzureichen.

Frau Honerlah empfiehlt den Ausschussmitgliedern, die Jahresrechnung 2009 nicht zu beschließen. Sie begründet ihre Empfehlung damit, dass Baumaßnahmen nicht regelkonform von der Verwaltung durchgeführt worden sind und dass infolge eines fehlenden hauptamtlichen Rechnungsprüfungsamtes in Henstedt-Ulzburg ein sehr großer Teil der Jahresrechnung nicht fachmännisch geprüft ist. Sie beantragt eine getrennte Abstimmung zur Jahresrechnung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg und zur Jugendstiftung Henstedt-Ulzburg.

Beschluss:

Die Jahresrechnung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2009 schließt

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme mit 40.954.267,24 EUR und

in der Ausgabe mit 40.954.267,24 EUR und

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme mit 21.018.431,43 EUR und

in der Ausgabe mit 21.018.431,43 EUR

ab.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Jahresrechnung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg ohne den Bestandteil „Jahresrechnung Jugendstiftung Henstedt-Ulzburg“ für das Haushaltsjahr 2009 zu beschließen.

Beschlussfassung:

7 Stimmen dafür (CDU-, SPD-Fraktion)

4 Stimmen dagegen (WHU-Fraktion)

Beschluss:

Die Jahresrechnung der Jugendstiftung Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2009 schließt

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme mit 21.471,05 EUR und

in der Ausgabe mit 21.471,05 EUR und

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme mit 290.912,42 EUR und

in der Ausgabe mit 290.912,42 EUR

ab.



Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Jahresrechnung der Jugendstiftung Henstedt-Ulzburg als Bestandteil der Jahresrechnung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2009 zu beschließen.

Beschlussfassung: Einstimmig

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Haushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2011“

- 2. Entwurf des Haushaltsplanes 2011**
- Investitionsprogramm 2010-2014**

Allen Ausschussmitgliedern liegt zu diesem Tagesordnungspunkt der zweite Entwurf zum Haushaltsplan mit den Festsetzungen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes sowie des Investitionsprogramms und die Einzelplanzusammenstellung für das Haushaltsjahr 2011 vor. Weiterhin sind die Änderungslisten zur jeweiligen Entwurfsfassung und der Haushaltsplan der Jugendstiftung Henstedt-Ulzburg der Beratungsvorlage beigefügt.

Bürgermeister Herr Thormählen stellt die wesentlichen Änderungen der Haushaltsplanung vor. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, schwerpunktmäßig den Vermögenshaushalt mit dem zugrunde liegenden Investitionsprogramm zu beraten:

Im Verlauf der Beratung wird die Verwaltung gebeten,

- die im Rathaus tätige EDV-Abteilung in die Maßnahmen zur informationstechnischen Anbindung der Feuerwache Henstedt-Ulzburg einzubeziehen, wobei insbesondere die Notwendigkeit der Serverbeschaffung geprüft werden sollte und
- zu klären, weshalb an der Grundschule Rhen die Einzäunung des Hausmeisterhauses notwendig ist (siehe Anlage).

Anmerkung der Verwaltung:

Mit dem Zaun soll verhindert werden, dass die Feuerwehrezufahrt sowie die südlich angrenzende und mit Bäumen bestandene Grünfläche vor allem bei Sportveranstaltungen zugeparkt wird. Die Parksituation wird immer wieder beanstandet. Der Holzzaun entlang der Südseite des Hausmeisterhauses soll dabei durch einen Stahlmattenzaun ersetzt werden. Zur Feuerwehrezufahrt soll eine Pforte eingebaut werden, die von der Feuerwehr und dem Hausmeister auf- und verschlossen werden kann.

Frau Doslahl beantragt, den Haushaltsansatz in Höhe von 50.000,00 EUR bei Hhst. 21110.9410 für die Sanierung der Sporthallen an der Grundschule Ulzburg mit einem Sperrvermerk zu belegen, bis alle Unterlagen nach § 9 GemHVO-Kameral vollständig vorliegen.

**Der Antrag wird mit
bei
abgelehnt.** **6 Stimmen (SPD-Fraktion/3 Mitglieder CDU-Fraktion)
5 Stimmen dafür**

Frau Doslahl beantragt, im Unterabschnitt Alstergymnasium den Haushaltsansatz in Höhe von 175 TEUR bei Hhst. 23000.9400 für



- die Sanierung des Schulgebäudes und den Haushaltsansatz in Höhe von 100 TEUR bei Hhst. 23000.9410 für die Sanierung der Sporthalle 2 und den Haushaltsansatz in Höhe von 100 TEUR bei Hhst. 23000.9500 für den Umbau und die Erweiterungen des Schulgebäudes mit einem Sperrvermerk zu belegen, bis alle Unterlagen nach § 9 GemHVO-Kameral vollständig vorliegen.
- Der Antrag wird mit
bei
und
abgelehnt.
- 5 Stimmen (SPD-Fraktion/2 Mitglieder CDU-Fraktion)
5 Stimmen dafür
1 Stimmenthaltung (Mitglied CDU-Fraktion)
- Frau Dosdahl beantragt,
den Haushaltsansatz in Höhe von 175 TEUR bei Hhst. 28120.9400 für die Sanierung der Olzeborchschule mit einem Sperrvermerk zu belegen, bis alle Unterlagen nach § 9 GemHVO-Kameral vollständig vorliegen.
- Der Antrag wird mit
bei
abgelehnt.
- 7 Stimmen
4 Stimmen dafür (WHU-Fraktion)
- Frau Dosdahl beantragt,
den Haushaltsansatz in Höhe von 414 TEUR bei Hhst. 28150.9500 für den Umbau und die Erweiterung der Gemeinschaftsschule Rhen mit einem Sperrvermerk zu belegen, bis alle Unterlagen nach § 9 GemHVO-Kameral vollständig vorliegen.
- Der Antrag wird mit
bei
abgelehnt.
- 7 Stimmen
4 Stimmen dafür (WHU-Fraktion)
- Frau Dosdahl beantragt,
den im Investitionsplan ausgewiesenen Ansatz in Höhe von 356 TEUR (Hhst. 28150.9500-05) für den Anbau neuer Fachräume in der Gemeinschaftsschule Rhen mit einem Sperrvermerk zu belegen, bis alle Unterlagen nach § 9 GemHVO-Kameral vollständig vorliegen.
- Der Antrag wird mit
bei
angenommen.
- 10 Stimmen
1 Stimme dagegen (Mitglied CDU-Fraktion)
- Frau Dosdahl beantragt,
den Haushaltsansatz in Höhe von 298,4 TEUR bei Hhst. 36010.9607 für den Grünordnungsplan (B-Plan Nr. 110) im Gewerbegebiet südlich Heideweg mit einem Sperrvermerk zu belegen, bis alle Unterlagen nach § 9 GemHVO-Kameral vollständig vorliegen.
- Der Antrag wird mit
bei
und
abgelehnt.
- 5 Stimmen (SPD-Fraktion/2 Mitglieder CDU-Fraktion)
5 Stimmen dafür
1 Stimmenthaltung (Mitglied CDU-Fraktion)



Frau Dosdahl beantragt, den Haushaltsansatz in Höhe von 733 TEUR bei Hhst. 36010.9699 für den Grünausgleich im Naturraum Siebenstücken (B-Pläne Nr. 123, 126/a) mit einem Sperrvermerk zu belegen, bis alle Unterlagen nach § 9 GemHVO-Kameral vollständig vorliegen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Frau Dosdahl beantragt, den Haushaltsansatz in Höhe von 110 TEUR bei Hhst. 63000.9688 für die Schulwegsicherung zur Gemeinschaftsschule Rhen mit einem Sperrvermerk zu belegen, bis alle Unterlagen nach § 9 GemHVO-Kameral vollständig vorliegen.

**Der Antrag wird mit
bei
und
angenommen.**

**8 Stimmen (WHU-/CDU-Fraktion)
1 Stimme dagegen (Mitglied SPD-Fraktion)
2 Stimmenthaltungen**

Frau Dosdahl beantragt, den Haushaltsansatz in Höhe von 195 TEUR bei Hhst. 63126.9600 für die Baukosten zur Erschließung des B-Planes Nr. 126 im Gewerbegebiet nördlich Heideweg mit einem Sperrvermerk zu belegen, bis alle Unterlagen nach § 9 GemHVO-Kameral vollständig vorliegen.

**Der Antrag wird mit
bei
und
angenommen.**

**5 Stimmen (WHU-Fraktion/1 Mitglied CDU-Fraktion)
4 Stimmen dagegen
2 Stimmenthaltungen (jew. 1 Mitglied SPD-/ CDU-Fraktion)**

Frau Dosdahl beantragt, den Haushaltsansatz in Höhe von 286 TEUR bei Hhst. 63127.9600 für die Baukosten zur Erschließung des B-Planes Nr. 127 im Gewerbegebiet Langes Stück mit einem Sperrvermerk zu belegen, bis alle Unterlagen nach § 9 GemHVO-Kameral vollständig vorliegen.

**Der Antrag wird mit
bei
und
angenommen.**

**5 Stimmen (WHU- Fraktion/1 Mitglied CDU-Fraktion)
3 Stimmen dagegen
3 Stimmenthaltungen (2 Mitglieder SPD-Fraktion /
1 Mitglied CDU-Fraktion)**

Alle Ausschussmitglieder sind sich einig darin, die Maßnahme zur Gestaltung der Grünfläche vor dem Rathaus in das Haushaltsjahr 2012 zu verschieben.

Frau Dosdahl beantragt, den Haushaltsansatz in Höhe von 97 TEUR bei Hhst. 63300.9606 für den Bau des Gehweges vom Bahnhof über die EBOE Fußgängerbrücke bis zum Gewerbe-



**Der Antrag wird mit
bei
abgelehnt.**

**gebiet Ulzburg in das Haushaltsjahr 2012 zu verschieben.
7 Stimmen
4 Stimmen dafür (WHU-Fraktion)**

Frau Dosdahl beantragt, **den Haushaltsansatz in Höhe von 1.177 TEUR bei Hhst. 69000.9626 für den Bau eines Regenrückhaltebeckens (B-Plan Nr. 126 - Gewerbegebiet nördlich Heideweg) mit einem Sperrvermerk zu belegen, bis alle Unterlagen nach § 9 GemHVO-Kameral vollständig vorliegen.**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Frau Dosdahl beantragt, **den im Investitionsplan ausgewiesenen Ansatz in Höhe von 740 TEUR und 491 TEUR (Hhst. 70000/70010.9400-04) für die Umsetzung des Kanalsanierungskonzeptes zur SüVO mit einem Sperrvermerk zu belegen, bis alle Unterlagen nach § 9 GemHVO-Kameral vollständig vorliegen.**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Frau Dosdahl beantragt, **den Haushaltsansatz in Höhe von 55 TEUR und 1.018 TEUR bei Hhst. 70000/70010.9626 für den Kanalneubau im Gewerbegebiet nördlich Heideweg (B-Plan Nr. 126) mit einem Sperrvermerk zu belegen, bis alle Unterlagen nach § 9 GemHVO-Kameral vollständig vorliegen.**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Frau Dosdahl beantragt, **den Haushaltsansatz in Höhe von 200 TEUR 299 TEUR bei Hhst. 70000/70010.9627 für den Kanalneubau im Gewerbegebiet nördlich Heideweg (B-Plan Nr. 127) mit einem Sperrvermerk zu belegen, bis alle Unterlagen nach § 9 GemHVO-Kameral vollständig vorliegen.**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bevor der Beschlussvorschlag der Verwaltung zum Haushalt 2011 zur Abstimmung gestellt wird, merkt Frau Honerlah an, dass der Vorbericht zum Haushaltsplan noch nicht vorliegt. Die Verwaltung erklärt, dass dieser sich in der Bearbeitung befindet. Es besteht Einvernehmen zwischen den Ausschussmitgliedern, den Vorbericht vor der Sitzung der Gemeindevertretung am 14.12.2010 vorzulegen, um die Haushaltssatzung 2011 beschließen zu können.



Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss erkennt den 2. Entwurf des Haushaltsplans 2011 und des Investitionsprogramms 2010 - 2014 mit den gebildeten Haushaltsansätzen sowie den vorstehend beschlossenen Veränderungen an.

Geänderte bzw. noch nicht aufgenommene Haushaltsansätze sind in diesen Entwurf des Haushaltsplanes 2011 bzw. in das Investitionsprogramm 2010-2014 aufzunehmen sowie um die Finanzplanung zu ergänzen und abschließend in der Gemeindevertretung zu beraten.

Beschlussfassung:

8 Stimmen dafür
3 Stimmenthaltungen (Mitglieder WHU-Fraktion)

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„Abwasserbeseitigung“

- A) Kalkulation der Abwassergebühren 2011
- B) 8. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Schmutzwassergebührensatzung)
- C) 5. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Niederschlagswassergebührensatzung)

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben alle Mitglieder neben der Beratungsvorlage die Entwürfe jeweils zur Schmutz- und Niederschlagswassergebührensatzung erhalten.

Nach Klärung einiger Fragen folgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

Kalkulation der Abwassergebühren 2011

- A) Die Gemeindevertretung erkennt die Grundlagen für die Ermittlung der Abwassergebühren in Höhe von
1,80 € mtl. Grundgebühr je Kleinkläranlage,
20,00 €/m³ Benutzungsgebühr für Kleinkläranlagen,
3,52 € mtl. Grundgebühr je Sammelgrube
10,30 €/m³ Benutzungsgebühr für Sammelgruben,
1,94 €/m³ Benutzungsgebühr für Schmutzwasserkanal,
0,14 €/m² Grundgebühr und
0,14 €/m² Benutzungsgebühr für Niederschlagswasserkanal an.



B) 8. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Schmutzwassergebührensatzung)

Die Gemeindevertretung beschließt die 8. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Schmutzwassergebührensatzung) gemäß Vorlage.

C) 5. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Niederschlagswassergebührensatzung)

Die Gemeindevertretung beschließt die 5. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Niederschlagswassergebührensatzung) gemäß Vorlage.

Beschlussfassung: Einstimmig

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Änderung der Satzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg über die Erhebung von Verwaltungsgebühren“

Die Ausschussmitglieder beraten die Vorlage der Verwaltung einschließlich der im Entwurf vorliegenden Verwaltungsgebührensatzung.

Beschluss: Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die 5. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg über die Erhebung von Verwaltungsgebühren entsprechend dem vorgelegten Entwurf zu beschließen.

Beschlussfassung: Einstimmig

Punkt 7 der Tagesordnung:

„Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben“

Bürgermeister Herr Thormählen stellt die Beratungsvorlage der Verwaltung einschließlich Ergänzungsvorlage, die kurz vor Sitzungsbeginn an alle Ausschussmitglieder verteilt wurde, vor und erläutert die vorübergehende Unterbringung einer Kindergruppe in einem Container an der Kindertagesstätte „Am Wöddel“.



Die Ausschusssmitglieder beraten, inwieweit die geschätzten Kosten in einem Verhältnis zur vorübergehenden Unterbringung stehen. Es werden Notwendigkeiten, Unterbringungsalternativen und die rechtlichen Rahmenbedingungen zur beabsichtigten Maßnahmenumsetzung diskutiert.

Alle Ausschusssmitglieder einigen sich dahingehend, die in beiden Beschlussvorlagen genannten Beträge als Kostenrahmen zu beschließen und zunächst entsprechende Mittel in den Haushalt einzustellen, diese jedoch vorerst mit einem Sperrvermerk zu versehen. Die Verwaltung prüft die diskutierten Aspekte. Das Ergebnis dieser Prüfung wird in der nächsten Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vorgestellt. Der Kinder- und Jugendausschuss soll das Recht erhalten, über die Höhe der freigegebenen Mittel im hier vorgegebenen Kostenrahmen zu entscheiden.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

„Berichtswesen“

- Überprüfung/Bestandsaufnahme der Geldspielgeräte in Spielhallen und an sonstigen Aufstellungsorten

Der Bericht 01/14/2010 vom 22.11.2010 wird von allen Ausschusssmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

„Unterrichtungen / Anfragen“

Auf Nachfrage von Herrn Lendt teilt die Verwaltung die Höhe der Nivellierungssätze mit und erläutert kurz die Nachteile, die sich ergeben, wenn die Realsteuerhebesätze unter den Nivellierungssätzen liegen.

Bürgermeister Herr Thormählen unterrichtet wie folgt:

- Der Kinder- und Jugendausschuss hat in seiner Sitzung am 23.11.2010 die Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung ausgesprochen, im Haushaltsjahr 2010 überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 4.000,00 EUR für die Zuschüsse an Jugendgruppenleiter zu bewilligen. Grund für die Mittelaufstockung sind ausfallende Leistungen der Jugendstiftung Henstedt-Ulzburg.
- Der Rücklauf der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010 ist erfolgt und von der Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises Segeberg mit dem „Gesehenvermerk“ gekennzeichnet.
- Aufgrund der beendeten Laufzeit des Kommunaldarlehens über 10 Mio. EUR ist heute die Kreditausschreibung für die Anschlussfinanzierung an verschiedene Banken und Kreditinstitute versandt worden. Die Ausschreibung beinhaltet ein Darlehensvolumen über 6 Mio. EUR mit einer Laufzeit vom 09.12.2010 bis zum 10.03.2011.



Frau Honerlah fragt nach der Berichterstattung über den Kostenstand zum Anbau des Bürgerhauses im Zusammenhang mit der Auftragsvergabe in Höhe von 130 TEUR bei bewilligten Haushaltsmitteln in Höhe von 120 TEUR. Die Verwaltung sagt eine Prüfung und Berichterstattung zu.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

gez. Dr. Dietmar Kahle
(Ausschussvorsitzender)

gez. Bärbel Brix
(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Thormählen
(Bürgermeister)